

Busch, Wilhelm: Was er liebt, ist keinem fraglich (1870)

1 Was er liebt, ist keinem fraglich;

2 Triumphierend und behaglich

3 Nimmt es seine Seele ein

4 Und befiehlt: So soll es sein.

5 Suche nie, wo dies geschehen,

6 Widersprechend vorzugehen,

7 Sintemalen im Gemüt

8 Schon die höchste Macht entschied.

9 Ungestört in ihren Lauben

10 Laß die Liebe, laß den Glauben,

11 Der, wenn man es recht ermißt,

12 Auch nur lauter Liebe ist.

(Textopus: Was er liebt, ist keinem fraglich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37366>)